

VORAUSSWAHL DER INTERNATIONALEN CHEMIEOLYMPIADE

GYMNASIUM AM KATTENBERGE GEWINNT PREIS FÜR KONTINUIERLICHSTE TEILNAHME

Buchholz, 9. Februar 2024 – Das Gymnasium am Kattenberge gewinnt den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme an der niedersächsischen Vorauswahl der Internationalen Chemie-Olympiade (IChO). In den vergangenen elf Jahren schaffte es die Schule in neun Durchgängen, Schülerinnen und Schüler erfolgreich in die zweite Runde zu führen. In diesem Jahr stellt das Gymnasium im zweiten Durchgang gleich fünf Olympioniken. Die beste Leistung hierbei erzielte Anna Marie Timmermann, die den 4. Platz auf Landesebene belegte. Für dieses besondere Engagement und ihre etablierte Wettkampfkultur wurde die Schule heute im Rahmen einer Preisverleihung des Verbandes der Chemischen Industrie, Landesverband Nord e. V. (VCI Nord) in Laatzen ausgezeichnet.

Als Preis gab es 500 Euro für den Chemieunterricht. Ebenfalls erfolgreich in der zweiten Runde dabei waren neben Anna Marie Timmermann auch Sven Mayer (Platz 83), Merle Röhrs (Platz 87), Kai Schöpe (Platz 113) und Felix Witte (Platz 118)

„Wir sind alle sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler! Wir freuen uns, dass wir es dank ihrer großartigen Leistung geschafft haben, den Preis für die kontinuierlichste Teilnahme zu gewinnen. Von dem Geld wollen wir neue Materialien für den Chemieunterricht kaufen, um die Begeisterung für das Fach weiter zu fördern und den Schülerinnen und Schülern neue und spannende Lernangebote machen zu können“, so der betreuende Fachlehrer André Gand.

Weitere Preise im Wert von jeweils 500 Euro gingen an das Gymnasium Hittfeld in Seevetal (erfolgreichste Schule) sowie an die Ricarda-Huch-Schule in Hannover (Aufsteiger des Jahres).

Das niedersächsische Kultusministerium vergab außerdem noch Preise an die drei Bestplatzierten aus Niedersachsen: Felix Wollenhaupt vom Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht (Platz 1), Ole Ahrenhold vom Gymnasium Raabeschule in Braunschweig (Platz 2) und Jesko Janczak vom Gymnasium Hittfeld in Seevetal (Platz 3) erhielten je 100 Euro.

Die Preisverleihung fand beim VCI Nord im Haus der Chemie in Laatzen statt. Eingeladen waren Vertreter der drei Siegerschulen sowie die fünfzehn erfolgreichsten norddeutschen Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Die

Jugendlichen durften außerdem an einem Schnuppertag an der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Dort widmeten sich die jungen Talente zunächst praktischen Versuchen der Anorganischen, Physikalischen, Organischen und Technischen Chemie. Außerdem erfuhren Sie Wissenswertes rund um den Bachelor-Studiengang Chemie.

An der Vorauswahl auf Landesebene beteiligten sich in diesem Jahr in der zweiten Runde 47 niedersächsische Schulen (2023: 34), die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler betrug 142 und war damit höher als im Vorjahr (2023: 97).

„Spitzenwettbewerbe wie die ChemieOlympiade sind sehr wichtig, weil sie chemie-begeisterten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich auch über den Unterricht hinaus auf hohem Niveau mit Chemie zu beschäftigen, ihr Interesse zu vertiefen und ihre eigene Leistung mit der anderer zu vergleichen“, so Wilgard Piayda, Bildungsreferentin beim VCI Nord. „Unser Dank gilt allen Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Schützlinge trotz der immer größer werdenden beruflichen Belastung bei der Teilnahme unterstützt haben.“

Die Internationale ChemieOlympiade richtet sich an Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren. Das nationale Auswahlverfahren erstreckt sich über vier Runden, von denen die ersten beiden auf Länderebene stattfinden. Am Ende stellen die bundesweit vier besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die deutsche Nationalmannschaft. Der internationale Wettbewerb besteht aus einer theoretischen und einer praktischen Prüfung und umfasst nahezu das gesamte Spektrum der Chemie. Die IChO ist ein Einzelwettbewerb (ohne Teamwertung) und bewegt sich auf sehr hohem Niveau. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach der erreichten Punktzahl gereiht, nach der auch die Medaillen vergeben werden. Die 56. Internationale Chemie-Olympiade findet 2024 in Riad (Saudi-Arabien) statt.

Über den VCI Nord:

Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von 300 Mitgliedsunternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft.

KONTAKT:

Nadine Priebe

Referentin für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Verband der Chemischen Industrie
Landesverband Nord e. V.

Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen

Tel.: +49 (0) 511 984 90 24

Mobil: +49 (0) 160 90 90 46 40

Fax: +49 (0) 511 83 35 74

priebe@lv-nord.vci.de

www.vci-nord.de